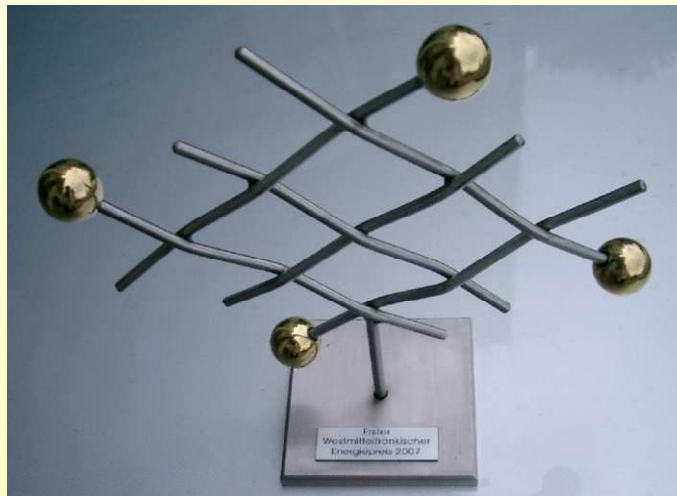


**Netzwerk
Erneuerbare Energien
Westmittelfranken**

Westmittelfränkischer Energiepreis 2015





**Netzwerk
Erneuerbare Energien
Westmittelfranken**

Gewinner

Gewinner fünfter Westmittelfränkischer Energiepreis 2015

Kategorie Endverbraucher: Optimierung von Gebäuden im Wohnbereich

Simon und Katrin Scherer, Gunzenhausen

Zweifamilienhaus, Baujahr vor 1900, beheizbare Gesamtwohnfläche: 270 m²

durchgeführte Maßnahmen:

dicke Außenwanddämmung

dicke Dachdämmung

dicke Dämmung der Bodenplatte

Fenstererneuerung

Heizungsoptimierung: Gas-Kombitherme + Kachelofen =>

Pelletsessel + wasserführender Kaminofen

30 m² Solarkollektor + 7000 Liter Solarspeicher

PV-Anlage mit 4,0 kWp Nennleistung

Primärenergieeinsparung:

85 %

CO₂-Einsparung:

34 kg/m²*a

-> Umbau eines alten Einfamilienwohnhauses (Bauernhaus) zum Zweifamilien-Sonnenhaus

33% solarer Anteil am Wärmebedarf

42% Eigenstromversorgungsanteil durch die PV-Anlage

vorher



nachher



Gewinner fünfter Westmittelfränkischer Energiepreis 2015 Kategorie Betriebe, Kommunen, öffentliche Einrichtungen

Schulprojekt „Schüler machen Wind“, vertreten durch die Stadt Herrieden
Praxis- und technikorientiertes Angebot für Schulen zu den Themen Energieeinsparung, Wind als erneuerbare Energie, Klima, Wetter, Physik

- pädagogisches Ziel: Steigerung des technischen Verständnisses und des Wissens um erneuerbare Energien, Wetterkunde, klimatische und physikalische Kenntnisse durch praktische Anwendung und die Umsetzung interaktiver pädagogischer Konzepte für ganzheitliche Umwelterziehung, sowie Durchführung von erlebnis- und sinnesorientierten Unterrichtsbeiträgen.

- didaktisches Lernziel: Die Schüler üben grundlegende wissenschaftliche Arbeitsweisen. Das technische Verständnis wird an praktischen Aufgaben erfahrbar gemacht.

- beteiligte Schulen:

- Grund- und Mittelschule Herrieden
- Gustav-Weißkopf-Schule Leutershausen
- Betty-Staedler Mittelschule Wassertüdingen

->ca. 70 Schüler/innen aus den 5. bzw. 7. Klassen

- Unternehmen aus der Region begleiten praxisbezogen das Projekt.



Unterrichtseinheiten: >Aufbau der Wetterstation auf dem Schulgelände und Auswertung der Daten

>Wind, Wetter >Aerodynamik >Generatoren >andere Erneuerbare Energien

>Aufbau des Windrades auf dem Schulgelände und der Stromübergabestation im Klassenzimmer

>Stromdetektive zum Aufspüren und Abstellen von Stromfressern >Besichtigung eines großen Windrades

Projektsteuerung, Medienarbeit etc.: Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg mbH.

Gesamtkosten: 10.000 € je Standort, gefördert über die LAG Region Hesselberg

Nachfolgeprojekte: Die Technik und die didaktischen Unterrichtsmaterialien stehen den Schulen zur weiteren Nutzung zur Verfügung.

Das Projekt fand bei Schülern, Eltern, Lehrern, Politikern und der Presse einen sehr guten Zuspruch und wird seitens der Entwicklungsgesellschaft bundesweit als Best Practice auf Internetplattformen gestellt



Gewinner fünfter Westmittelfränkischer Energiepreis 2015

Kategorie Aktionsgruppen

Regionalstrom Franken eG

Vermarktungsgenossenschaft für "Strom aus der Region - für die Region"

Mitgliederzahl: 114

Bündelung und Vermarktung von Strom aus erneuerbaren Energien in der Region

- Zusammenfassung der vielen Kleinerzeuger der Region um Nürnberg und Vermarktung des erneuerbaren Stroms gemeinsam mit Stadt- und Gemeindewerken in der Region bis zum Endkunden.
- Direktvermarktungsverträge für alle Anlagen über 100 kW Leistung. Für kleinere werden Lösungen entwickelt
- beste Konditionen für die Mitglieder durch Verhandlungen mit verschiedenen großen Direktvermarktern
- Schaffung einer Struktur für die Vermarktung von EEG-Strom nach Ende der Förderung
- Bündelung der Stromerzeugung in einem Kombi-Kraftwerk: Biogasanlagen gleichen Schwankungen aus
- „Speicher-Pilotprojekt“ im Rahmen einer Bachelorarbeit: Großer Batteriespeicher bei einem mittelständischen Unternehmen, der dort den Eigenverbrauch der bestehenden Dach-PV-Anlage optimiert und gleichzeitig Regelleistung anbietet.
- Ziel: regionale Stromversorger sollen die erneuerbaren Kraftwerke in ihre Beschaffungsstrategie integrieren
- Ansätze zur regionalen Stromvermarktung:
 - die N-Ergie AG prüft die Aufnahme von ungefördertem Strom in ihr Ökostromprodukt
 - Verhandlungen mit unabhängigen Stadt- und Gemeindewerken

Anzahl an Kraftwerken:

19: 5 Biogasanlagen, 6 Windkraftanlagen, 8 PV-Anlagen

Gesamtleistung:

44.469 kW

erwartete Stromproduktion in 2015:

83.749.374 kWh, ausreichend für über 20.000 Haushalte

Nachfolgeprojekte:

auch kleinere PV-Anlagen, Umsetzung Regionalstrommodelle, Ausdehnung des Speicherprojekts, Lastmanagement

Diese Partnerschaft von Energieversorgern und einer Vermarktungsgenossenschaft für eine regionale Energiewende ist in Deutschland wohl einzigartig !



Vorstand und Aufsichtsrat

Alle Gewinner im Überblick

Simon und Katrin Scherer



Schüler machen Wind



Regionalstrom Franken eG

